

Matheus Müller,
Elville.

Asbach „Uralt“ alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter a. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamesp. nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 335.

Mittwoch, 1. Dezember 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Aus dem Kurhaus.

Max Hofpauer-Abend.

Das Programm dieser Veranstaltung, welche heute
Mittwoch, abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Kur-
hauses stattfindet, enthält eine Anzahl neuer Vorträge,
darunter eine Erzählung „Der Himmelhannes“, die unseren
früheren beliebten Kammersänger Paul Kalisch
zum Verfasser hat, ferner aus dem kürzlich erschienenen
Buche „Der Narrenturm“ von Gleichen-Russwurm die
Satire „Ein neuer Fluch“. Auch Ludwig Thoma, Mosz-
kowski, Karl Ettlinger werden auf dem reichhaltigen
Programm erscheinen. Es steht demnach auch für
diesmal ein genussreicher und anregender Abend bevor.

Das VI. Zyklusconcert

der Kurverwaltung, welches bekanntlich eine Auf-
führung der II. Symphonie für grosses Orchester,
Sopran- und Alt solo, Chor und Orgel von Gustav
Mahler bringt, ist auf Montag, den 6. Dezember verlegt
worden und beginnt statt um 7½ Uhr um 8 Uhr
abends.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Eine Bitte des „Roten Kreuzes“. Drei Wochen
sind nunmehr seit der ersten Veröffentlichung des Auf-
rufs des Wiesbadener Kreiskomitees vom Roten Kreuz
für die zweite grosse Geldsammlung verstrichen. In-
sgesamt sind bisher 109 951.38 Mk. eingegangen, ein
Beweis, dass der Notruf an den Opfersinn der Wies-
badener Bevölkerung kein vergeblicher gewesen ist.
Des stillen und offenen Dankes unserer Feldgrauen und
ihrer Angehörigen sowie des Roten Kreuzes können die

Geber gewiss sein. Was allein an Gaben (teilweise
schon veröffentlicht) von 1000 Mk. und darüber ein-
gegangen ist, zeigt die nachfolgende Aufstellung:
Guillermo Vogel 5000 Mk., X. V. 5000 Mk., Regierungs-
präsident Dr. von Meister 3000 Mk., Albert Sturm
3000 Mk., Kommerzienrat Wachendorff 3000 Mk., Dr.
F. Weise 3000 Mk., Karl Dietrich 2000 Mk., Dr. K.
Dyckerhoff 2000 Mk., G. Runten (10. Gabe) 2000 Mk.,
Louis Weyer, „Goldener Brunnen“, 2000 Mk., Oberst-
leutnant Auer von Herrenkirchen 1000 Mk., Kom-
merzienrat E. Bartling 1000 Mk., Frau Dr. Bernhardt,
weitere Gabe, 1000 Mk., Eugen Dietzen 1000 Mk.,
Exzellenz Generalleutnant v. Dufais (8. Gabe) 1000 Mk.,
Frau W. Hagedorn 1000 Mk., Albert Hofmann 1000 Mk.,
Frl. Ida Johanny 1000 Mk., M. K. 1000 Mk., Frau
Laura Klausner 1000 Mk., Kaiserl. Geh. Kommerzienrat
Lazard 1000 Mk., Emil Leutzgen 1000 Mk., Friedr.
Lohmann 1000 Mk., Aloys Mayer 1000 Mk., Frau
Regierungspräsident von Meister 1000 Mk., Julius
Morian 1000 Mk., Nassauische Leinen-Industrie J. M.
Baum 1000 Mk., Frau Jul. Seyd Wwe. 1000 Mk., H. Th.
F. Schneider 1000 Mk., Ungenannt durch Frl. Mertens
1000 Mk., Rentner Gustav Utz 1000 Mk., A. Weihe
1000 Mk., Wilhelm Westenberger 1000 Mk., Gustav
Winter, Alwinenstrasse 9, 1000 Mk. Weitere Beiträge
werden dankend entgegengenommen.

— **Kriegsauszeichnung.** Dem Assistenz-Arzt Dr.
Grüner, der früher dem Regiment 80, Wiesbaden,
angehörte, Ritter des Eisernen Kreuzes, wurde von Sr.
Kgl. Hoheit dem Grossherzog von Baden das Ritter-
kreuz II. Kl. mit Schwertern des Ordens vom Zähringer
Löwen verliehen.

— **Wc. Verein für Feuerbestattung, E. V.** In der „Loge
Plato“ trat der Verein am Samstag abend zu seiner
25. Hauptversammlung unter der Leitung seines
Vorsitzenden, Sanitätsrat Dr. Pröbsting, zusammen.
Der Verein besteht nunmehr 24 Jahre. Zwei Mitglieder
des Ausschusses, welche dem Vereine ihr ganzes
Interesse entgegenbrachten, sind in Sanitätsrat Dr.

Berlein und dem Oberstabsarzt Dr. Gygas gestorben.
Der Vorsitzende widmete ihrer Wirksamkeit warme
Worte der Anerkennung. Die Zahl der auf dem Rat-
haus hinterlegten letztwilligen Verfügungen dürfte weit
über 2000 betragen. 1457 Mitglieder sind vorhanden.
Das verstorbene Ausschussmitglied Oberstabsarzt Dr.
Gygas hat dem Verein 5000 Mk. mit der Bestimmung
hinterlassen, daraus bedürftigen Vereinsmitgliedern über
die 30 Mk. hinausgehende Unterstützungen auf Antrag
zu gewähren. Die Zahl der Einäscherungen aus Wies-
baden, welche im Vereinsjahr 1912 240 betrug, ist im
vergangenen Jahre auf 220 zurückgegangen. Das Ge-
schäftsjahr 1914/15 brachte Zuwendungen in Höhe von
4394 Mk., einen Rechnungsüberschuss von 6959 Mk.
und einen Vermögensstand von 31 614 Mk.

— **Nassauischer Verein für Naturkunde.** In der
letzten wissenschaftlichen Sitzung am Donnerstag hielt
Herr Dr. L. Dreyer einen Vortrag über „Parthenogenese
und Generationswechsel“, der sich vielfach auch auf
eigene wissenschaftliche Arbeiten stützte und durch ein
reiches Material von Abbildungen und durch Vor-
führung mikroskopischer Präparate erläutert wurde.
An den beifällig aufgenommenen Vortrag schloss sich
eine rege Besprechung an. Herr Geh. Sanitätsrat Dr.
Emil Pfeiffer zeigte einige von ihm ausgeführte
Pflanzenbilder und die dazu gehörigen Pflanzen vor.
Die nächste wissenschaftliche Sitzung findet Donner-
stag, den 2. Dezember, abends 8½ Uhr, im Physik-
zimmer des Lyzeums I, am Schlossplatz (Eingang Mühl-
gasse) statt. Den Vortrag „Naturwissenschaftliche
Bilder aus der engeren Heimat“ (Lichtbildervortrag)
wird Herr Oberlehrer Dr. F. Heineck halten. Gäste,
auch Damen, sind willkommen.

— **Kunstsalon Aktuarys** (Tannusstr. 6). Neu aus-
gestellt: Walter Bastanier, Pforzheim, Mimosa,
Mondaufgang, Magnolien, Roter Mohn, Orangen,
Lilien, Früchte, Pfirsiche und Rosen, Erwartung,
Herbstblumen, Seerosen, Gladiolen. Ferner Miniaturen
in Email- und Elfenbeintechnik. Paul Dahlen, zwei

Molière-Abend im Hoftheater.

Ein Abend voller Laune und Lustigkeit, an dem
auch das Herz im Leibe mitlachen konnte. Klassischer
Humor, keine blöde krampfhaft Schwankdummheit.
Zuerst die derbe Satire auf die Geschraubtheit und Un-
natur und den scheinbaren Weisheitsdrang jener ge-
wissen Kreise im damaligen schöngestigen Paris, die
der Dichter in den „Gelehrten Frauen“ bis zur
Grenze gesteigert hat, dann die komische Geschichte
vom „Eingebildeten Kranken“, die ein ein-
ziger greller Hohn ist auf die Quacksalberei und mensche-
liche Schwachheit. Auf die Absicht des Dichters, alles mit
keckem Spott und messerscharfem Witz zu streifen, was ihm
des Spottes wert erschien, gingen die Darsteller unter
Herrn Legals Regie vortrefflich ein. Aus allen
Mienen und aus allen Bewegungen, aus allen Winkeln
lachte und kicherte es. Ein köstliches Bild voll
feurigsten Humors löste das andere ab. Als ob ein
kecker übermütiger Maler seiner lustigsten Laune die
Zügel locker gelassen, so tat auch die Farbenpracht der
Kostüme ihre Mitwirkung dabei.

Den Humor, den man goldig nennt, der aus dem
Herzen kommt und Lebensmeister ist, den brachten, als
köstliche Porträts solch alberner, verschroben gelehrter

Frauen, die Damen Eichelsheim, Gebühr und
Wohlgemuth dem Abend zum Geschenk, während
Frl. Gauby mit viel Herz die echte Frauensperson
unter dieser Schar Verirrter und Frau Doppel-
bauer mit robuster und gesunder Natürlichkeit die
schlichte Magd vortrefflich gaben. Herr Lehmann
kämpfte mit einer prachtvollen Komik, mit einer heiteren
Mischung von Löwenmut und Hasenangst gegen diese
kuriosen Weiber an. Herr Schwab war das Muster
des gezierten eiteln Schöngestigen, Herr Albert frisch
und flott als erfolgreicher Brautwerber. Auch die
Herren Zollin und Ehrens verhalten mit gutem
Spiel zum Sieg.

Den Triumph des Abends errang sich Herr An-
driano mit seiner grotesk-komischen Leistung als
der eingebildete Kranke. Auf einen derben Ton war sie
gestellt, aber der Künstler wirkte, da er die Linie ein-
hielt und gut zu steigern wusste, unwiderstehlich bei
allen. Man lachte vom ersten Wort ab, das schon
heiterstes Belagen schuf. Verständnissvoll auf dem
Wege dieses siegreichen Humors folgte ihm Frau
Doppelbauer, sie gab das schlaue und resolute
Dienstmädchen mit meisterlichem Spiel und hinterliess
in diesen Szenen einen Eindruck, den man nicht wieder
vergessen kann. Auch hier verdiente sich Frau

Gebühr mit der kleinen aber sorgsam ausgearbeiteten
Rolle des falschen Weibes ein Wort der wärmsten An-
erkennung. Zu erwähnen sind noch Frl. Reimers
und die Herren Legal, Herrmann, Ehrens,
Tester.

Das herzliche Lachen, das unaufhörlich das Haus
erfüllte, war der beste Dank für den guten Einfall der
Intendanz, uns diese Sächelchen vom grossen Molière
vorzusetzen.
M.-W.

Kunstsalon Aktuarys.

Walter Bastanier, den man vor einiger Zeit
durch eine kleine Ausstellung bei Aktuarys kennen
lernte, ist zurzeit mit einer grösseren Kollektivaus-
stellung an gleicher Stelle vertreten. Stilleben in Öl
und Pastell, eine kleine Landschaftsstudie, ein weib-
licher Akt bei Lampenlicht, Emailminiaturen, Limoges-
und Grubenschmelzarbeiten geben heute ein um-
fassenderes Bild vom Schaffen dieses Künstlers. Ausser-
ordentlich lehrreich ist der Vergleich zwischen den
kleinen Meisterwerken seiner Emailmalerei und den
grösseren Arbeiten in Pastell und Öl. Der Eindruck,
den man von den wenigen Werken der letzten Aus-



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Allein Gott in der Höh sei Ehr!“
2. Ouverture zur Operette „Frau Luna“ Lincke
3. Barcarole, Walzer aus „Hoffmanns Erzählungen“ Petras
4. Phantom-Brigade Midleton
5. Fantasie aus der Oper „La Traviata“ Verdi
6. A petits pas Sudesi

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 619. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Hohenzollern-Marsch C. L. Unrath
2. Ouverture zur Oper „Stradella“ F. v. Flotow

3. Ein Albumblatt R. Wagner
4. Nüchtlige Runde A. v. Kotski
5. Freudensalzen, Walzer Joh. Strauss
6. Ungarische Lustspiel-Ouverture A. Kéler Béla
7. Wiener Volksmusik, Potpourri C. Komzak
8. Die Wacht am Rhein, Marsch H. Herrmann

Abend-Konzert.

8 Uhr. 620. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Operette „Indigo“ Joh. Strauss
2. Adelaide, Lied L. v. Beethoven
3. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
4. a) Volksweise b) An den Frühling E. Grieg-Wittwer
5. Sphärenmusik A. Rubinstein
6. Ouverture zur Oper „Maurer und Schlosser“ D. F. Auber
7. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
8. Des Kaisers Waffenruf, Marsch J. F. Wagner

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrags-Abend

des Königl. Bayr. Hofschauspielers Max Hofpauer.
— Ernst — Humor — Satire —

Vortragsfolge.

- | | |
|---------------------------|--------------------|
| Deutschland! | Paul Kalisch |
| Den Ungekannten | Friedrich Kayssler |
| Patrouille | Eugen Roth |
| Sanitätshunde im Felde | Franz Langheinrich |
| Otto Weddigen (U-Boot 29) | Peter Scher |
| An Italien | Gregor Kutzinsky |
| Heinz Schmidt | Karl Ettlinger |
| Sapphische Ode | Ludwig Ganghofer |
| Himmelhannes | Paul Kalisch |

— Pause. —

- | | |
|------------------|-------------------------|
| Ein neuer Fluch | A. v. Gleichen-Russwurm |
| Salome | Alexander Moszkowski |
| Im Rekrutendepot | A. de Nora |
| Die schöne Frau | Hermann Bahr |
| Der Vertrag | Ludwig Thoma |

Eintrittspreise: 1.—8. Reihe: 2 Mk., 9. bis letzte Reihe:
1 Mk., Galerie: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden
bei Beginn des Vortrages geschlossen und nur in den
Zwischenspausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu
wollen.

Im Weihnachtsverkauf
vorteilhafte Angebote
in allen Abteilungen

17638

J. Hertz
Langgasse 20

Damen-Konfektion
Seidenwaren
Moderne Kleiderstoffe

Versicherung

feindländischer Wertpapiere
gegen jeden Kapitalschaden im
Falle der Auslosung.

Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank)

Taunusstrasse 9 (gegenüber dem Kochbrunnen).

Verlosungs-Kontrolle

unter Garantie.
Überwachung des Wertpapierbesitzes.
Übernahme aller bankmäßigen
Geschäfte.

Blumenstücke. Richard Hartmann, Felsenbrecher
und Tauchschiffe im Schiersteiner Hafen, Rheinufer in
Biebrich, Dampfische im Rhein, Platanen im Herbst
am Rhein, Heidschnuckenstall in der Lüneburger Heide,
Landungssteg in Biebrich. Rudolf Miltner, Apfel-
körbchen, Vorherbsttag in Eigenheim, Blumenstück,
Herbstwinkler an der Würm (Schwarzwald), Schwarz-
waldnest, Dillstein, Stiller Winkel, Herbsttal, Blick auf
Kloster Reichenau, Morgenstimmung, Uferpartie der
Reichenau, Blumen in Vase. C. Watzelhan, Rosen in
Glas. Die Kollektion Claus Bergen, Die Unterseeboote
im Kampf, wurde noch um einige Stücke
vermehrt und bleibt vorerst noch zu besichtigen.
— Vergnügungspalast. Spielplan vom 1. bis

15. Dezember. Gastspiel von Moritz Heyden, der rhein.
Humorist mit seinen selbstverfassten Vorträgen; Paul
Pohl, Orig.-Typendarsteller; Carma, moderne Tanz-
künstlerin; Lona Eriks, Vortragskünstlerin; 3 Romanis
in ihrem vornehmen Musikal-Akt und Ausstattung-
szene, betitelt: „Die Posaune von Jericho“; Schwestern
May, hervorragender Drahtseilakt; Lona und Paul
Klever, in ihrer urkomischen Parodie auf die Oper
„Salome“; Kathi Morr, das Wunder der Biegsamkeit;
Curran, das schwankende Phänomen; Lichtspiele.

— Wohltätigkeitsabend. Zum Besten des „Kolonial-
kriegerdank“, der die Unterstützung ehemaliger
Kolonialtruppen sowie deren Hinterbliebenen über-
nommen hat, findet am Samstag, abends 8 Uhr, im

kleinen Saale des Kurhauses eine Wohltätigkeitsver-
anstaltung statt. Herr Oberst z. D. Splinter aus Wies-
baden, der Ägypten zweimal bereist hat, wird einen,
durch vorzügliche Lichtbilder erläuterten Vortrag über:
„Ägypten, Land und Leute und den Suezkanal“ halten. Die
wertvolle Sammlung dieser Lichtbilder, worunter viele
farbige, hat der Vortragende an Ort und Stelle meist
selbst hergestellt. Bei den grossen und wichtigen Auf-
gaben, die der „Kolonialkriegerdank“ zu erfüllen hat,
ist zu hoffen, dass der Vortrag allgemein interessieren
und viele anregen wird, ihr Scherflein dem patriotischen
Zwecke zuzuführen.

— Brotkarten auf Reisen. Das sächsische
Ministerium des Innern veröffentlicht eine Bekannt-

stellung empfing, wird durch diese verstärkt und ver-
tieft. Bastianer ist weder originell noch interessant,
sondern ehrlich bis in die Knochen. Ein Künstler, der
nichts geben will, als das, was er gefühlt und begriffen
hat. Malt er ein Blumenstück, so malt er es aus stiller
Freude an den Blumen und gibt Form und Farbe jeder
Einzelheit ohne jede Nebenabsicht wieder, das Einzelne
mit dem Ganzen zu geschlossener Harmonie ver-
bindend. Das hier Gesagte gilt auch von dem weib-
lichen Akt, der so unaufdringlich, ich möchte sagen
keusch im Raum ruht, dass er keine Sonderexistenz
führen kann und nur durch seine Umgebung ist. Ge-

wiss, es sind nicht alle Stücke gleichwertig und gleich-
gelungen; auch geht der Künstler erst seinem letzten
Werden entgegen, doch ist kaum anzunehmen, dass er
Überraschungen bereiten wird, da die Linie, die durch
seine Arbeiten geht, gerade und ruhig ist, und diese
Linie wird seiner weiteren Entwicklung Richtschnur
bleiben. Was aber diese Arbeiten so sympathisch
macht, ist die absolute Treue und Ehrlichkeit mit der
Bastianer sein Talent pflegt und fortentwickelt.

Wenige dürften aber neben ihm bestehen können,
auf dem Gebiete der Emailmalerei, denn hier steht er
ganz auf der Höhe und leistet Meisterhaftes. Erfordert

die Überwindung der technischen Schwierigkeiten allein
schon eine halbe Lebensarbeit, die nur das Resultat
von Geduld und strenger Selbstzucht sein kann, so
muss man der vollendeten Kunst Bastianers hohe An-
erkennung zollen. Seine Bildnisse z. B. sind nicht nur
wahr von innen heraus, sondern rein als Malerei ge-
nommen auch schlechtweg vollendet. Glänzende Be-
herrschung des Materials und hohe künstlerische
Kultur sind die hervorstechenden Merkmale seiner
Tätigkeit auf diesem Gebiete. Das Gesamtbild, ein
Künstler voll Ehrlichkeit, der auf gediegenes Funda-
ment baut.

Verein der Künstler und Kunstfreunde Wiesbaden. E. V.

Donnerstag, den 2. Dezember 1915, im Saale des Zivilkasinos,
Friedrichstrasse 22

Viertes Konzert

für 1915/16.

Frau Johanna Warth-Göls-Berlin (Gesang). Herr Joseph Szigeti-
Budapest (Violine), Klavierbegleitung: Herr Professor Franz Mannstaedt.

Vortragsfolge:

Sonate Nr. 1, G-dur für Violine und Pianoforte von Brahms,
Giaccone von Bach, La folia von Corelli, Wiener Caprice von
Kreisler, Hejre Kati von Hubay, sowie Lieder von Brahms, Schumann
und Strauss. 17820

Beginn 7 3/4 Uhr.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder: Numerierter Platz 3 Mk.
Nichtnumerierter Platz 2,50 Mk. Verkaufsstellen siehe Plakate an den
Säulen.

Hotel Europäischer Hof, — Langgasse 32/34 —
Vornehmes Wein- und Bierrestaurant.

Heute Mittwoch, den 1. Dezember 1915 in sämtlichen
Räumen

Schlachtfest

ausserdem sämtliche Delikatessen der Saison

wozu freundlichst einladet

J. Speckner.

NB. I Spezial-Ausschank der Münchener Löwenbrauerei
(hell und dunkel). Pilsner Urquell, Bürgerl. Brauhaus, Pilsner,
Lichtenhainer. Anerkannt bestgepflegte Biere und Weine der
ersten Firmen. 17821

Pension Erika

Taunusstr. 28, II. 17634
feine möbl. Zimmer, kleine Preise
mit voller, best. Verpflegung. Knopf.
vom Deutschen Offizierverein.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 1. Dezember 1915.
261. Vorstellung.

15. Vorstellung Abonnement C.
Hoffmanns Erzählungen.

Phantastische Oper in 3 Akten, einem
Prolog und einem Epilog v. J. Barbier.
Musik von Jacques Offenbach.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 1. Dezember 1915,
abends 1/2 8 Uhr.

Dutzend- und Fünfzigeckkarten gültig
gegen Nachzahlung auf I. Rang-
Loge, I. Rang-Balkon, Orchesteressell
und I. Sperrreitz 1 Mk., II. Sperrreitz
50 Pf., II. Rang und Balkon 25 Pf.
Einmaliges Gastspiel Georg Lengbach
vom Frankfurter Schauspielhaus mit
Kitty Aschenbach u. Oscar Ebelsbacher
vom Frankfurter Schauspielhaus.

Hochzeitsmorgen.

Lustspiel in 1 Akt von A. Schnitzler.
Der Brandstifter.

Drama in 1 Akt von H. Heijermanns.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Kinephon

Taunusstr. 1. Moderne Lichtspiele.

Dorriet Welker!

Der verliebte Racker

eine urkomische illustrierte Hoch-

zeitszeitung in 3 Kapiteln.

Eine Fahrt auf dem Isonzo.

Herrliche Naturaufnahme.

Vom 30. Novbr. bis 3. Dezbr. 1915.

Auf vielfachen Wunsch!

4 lustige Tage!

Im Kinephon Taunusstr. 1.

Ernst Lubitsch

der Stolz der Firma

kreuzfidele Geschichte eines Waren-

handehrlings u. dessen erfolgreicher

Werdegang. 17767

Neueste Kriegsberichte.

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8
neben Hotel Metropole.

— Heute: —

Joe Deeks-Serie 1915/16

im Allein-Erstaufführungsrecht

erworben! 17793

1ster Film dieser Serie:

Gesetz der Mine

bedeutendster bisher erscheinender

Kriminalroman (in 4 Teilen).

Grösste Sensation! Wandervolle Aus-

stattung! Spannende Handlung!

In der Rolle des Verbrechers der

Neger: Preisranger King.

Dektiv Deeks: Max Landa

(Lessingtheater Berlin).

Ausserdem in Erstaufführung:

Das reizende Lustspiel (3 Akte)

Fräulein Hochmut.

Beginn d. Vorführ. 4. 6 1/4 u. 8 1/2 Uhr.

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268.

Mittwoch, den 1. Dezember,

abends 7 Uhr:

2. Gastspiel des Herrn C. W. Bällers.

Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang

in 3 Akten von A. L'Arronge.

Gottlieb Weigelt: C. W. Bällers a. G.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittlere Preise.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 2. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 3. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 4. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 5. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag mit Erläuterungen am Klavier über

Gustav Mahler: Symphonie Nr. II. in C-moll,

gehalten von Herrn Carl Schuricht.

Eintrittspreise: Parkett 1.50 Mk., für Inhaber von Cyklus-Konzertkarten 1 Mk., Galerie 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Montag, den 6. Dezember.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

VI. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Sopran: Frau Käte Neugebauer-Ravoth, Konzertsängerin, Hamburg.

Alt: Frau Else Pfaff vom Opernhaus Frankfurt a. M.

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge

1. L. v. Beethoven: „An die Hoffnung“ für Alt und Orchester, instrumentiert von J. Spengel. (Zum ersten Male.)

2. Gustav Mahler: Symphonie Nr. 2, C-moll, für grosses Orchester, Sopran und Alt-Solo, Chor und Orgel.

I. Allegro maestoso

II. Andante moderato

III. Scherzo

IV. „Urlicht“ (aus „Des Knaben Wunderhorn“)

V. „Der grosse Appell“.

Schlusschor: Auferstehen ja, auferstehen (Klopstock).

Ende etwa 9¼ Uhr.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückseite 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 48 Mk. anstatt 48 Mk.

Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Dienstag, den 7. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 8. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 9. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 10. Dezember.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 11. Dezember.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 12. Dezember.

Nachmittags 3½ Uhr im grossen Saale:

Grosses Patriotisches Konzert

zu Ehren

der hier weilenden verwundeten Krieger und hiesiger Feldsoldaten.

Wiesbadener Sängervereinigung.

Zum Eintritt berechtigt die durch die Militärbehörde an die Krieger vermittelte Einladung der Kurverwaltung.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

Braut-Ausstattungen

in jeder Preislage, meine hervorragende Spezialität!

H.W. Erkel

Wilhelmstrasse 60.

Original Holl. Kaffee u. Bolsstube

Webergasse 9.

Fernsprecher 4682.

Kein Militärverbot!



M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren.
WIESBADEN
Häfnergasse 16.
Ältestes Spezialgeschäft am Platze
Gegründet 1858.

Pension Columbia

Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdenpension in feiner, ruhiger Kurlage. Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung, Garten. — Beste Verpflegung. 17641 Fernsprecher 534.

Villa Bringfriede

Frankfurterstrasse 16.

Inh.: Frau Frida von Seyffertitz. Hochherrschafft, möbl. Zimm., Solide Preise Zentralheiz. Bad. Elektr. Licht. Teleph 6489

Fremdenheim

Villa Hertha

Dambachtal 24. Teleph. 4182.

Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheiz. Jede Diät. Bäder im Hause. Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt. 17762 Frä. Maria André.

Villa Carmen

Abeggstr. 2. Teleph. 6637.

Pension

für Dauermieter von Mk. 5.— an. Beste Verpflegung. 17715

Kurhaus-Wirtschaft Wiesbaden

allerersten Ranges.

Mittagsfrisch von Mk. 3.— an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal

mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Abendfrisch von Mk. 5.— an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

17625

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Heliolent Str. Majestät des Kaisers u. Königs.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Wetterausichten für Mittwoch, den 1. Dezember. Zunehmende Bewölkung, Nachlassen des Frostes, leichter Schneefall.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

machung, wonach von der bayerischen, sächsischen und württembergischen sowie der badischen Regierung eine Vereinbarung getroffen worden ist über die gegenseitige Anerkennung der Reisebroschüren der vier beteiligten Staaten. Vom 1. Dezember ab werden die über 40 Gramm lautenden Broschüren der drei süddeutschen Staaten in Sachsen und die sächsischen in Süddeutschland angenommen.

Weihnachtspakete und Liebesgaben für Angehörige des Landwehr-Infanterieregiments 20, Landwehrbrigade Ersatzbataillons 10 und 1. Bataillon Landwehrregiments 350 nimmt das Ersatzbataillon Landwehr-Infanterieregiment 20 in Wittenberg (Bezirk Halle) bis spätestens 5. Dezember 1915 entgegen. Die Pakete müssen doppelt verpackt und verschnürt sein. Die Aussenhülle trägt die Adresse des Ersatzbataillons Landwehr-Infanterieregiments 20 in Wittenberg, die innere Hülle muss mit der genauen Adresse des Empfängers versehen sein. Auf der Rückseite des Abschnittes der gelben Paketadresse muss ebenfalls der Empfänger vermerkt sein.

Gedenkt der Kriegswitwen und -waisen!
Dankt den gefallenen Helden!
Betätigt Euren Opfersinn am Eisernen Siegfried!

Kriegsgedenktage Wiesbadener Truppen. Reserve-Infanterieregiment Nr. 223. 1. 12. 1914. Ruda. Das II. Bataillon nimmt das Dorf im Sturm und verjagt die Russen. Hierbei wurde eine grosse Anzahl von Gefangenen gemacht.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Unsere Künstler im Felde. Von den im Felde stehenden bildenden Künstlern seien noch einige weitere genannt: Das Mitglied der allgemeinen Deutschen Kunstgenossenschaft, der Maler Kurd Albrecht, ist vom Chef des Generalstabes als Kriegsmaler auf dem östlichen Kriegsschauplatz zugelassen. Der Frankfurter Maler Fritz Graetz ist, vierzigjährig, auf dem serbischen Kriegsschauplatz gefallen. Er hat sich besonders durch seine Rothenburg-Städtebilder einen Namen gemacht. Der Dresdener Maler W. Sauerländer, der als Kompagnieführer im Felde steht, ist unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberleutnant mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet worden.

Reise und Verkehr.

Der Schweizer Fremdenverkehr und der Krieg. Unter den Neutralen hat besonders die Schweiz, die einen Teil ihrer Einkünfte aus der Fremdenindustrie zieht, die einschneidende Wirkung des Krieges zu spüren. Die Schweizer Kurorte, die im Frieden kaum den Strom der Besucher beherbergen konnten, sind in diesem Jahre zum grossen Teile leer; verödet sind die Spazierwege und Bergbahnen, und manches beim internationalen Reisepublikum berühmte Hotel sah sich genötigt, seine Pforten zu schliessen, um wenigstens die hohen, diesmal zwecklosen Betriebskosten zu sparen. Ein Bild der in den Schweizer Fremdenvierteln herrschenden Stille entwirft der Schweizer Berichterstatter der „Times“: „Der Unterschied zwischen dem sonst

übereichen, bunt belebten Sommer und der gegenwärtigen Leere ist hier ausserordentlich. Die Schweiz hat diesmal ihre schlimmste Sommerszeit. So ist z. B. die Leere in Grindelwald bezeichnend für alle übrigen sonst so umschwärmten Fremdenplätze. Für die Einheimischen ist diese Wirkung des Krieges eine Tragödie. Während Grindelwald früher Tausende beherbergte, konnte ich dort diesmal nur wenige Feriengäste zählen, und selbst diese waren fast alle Schweizer. Das grosse Grindelwald-Hotel ist geschlossen. Und auch viele andere Fremdenhäuser sind notgedrungen ausser Betrieb. Auch Interlaken bietet den Anblick trauriger Verlassenheit. Im berühmten Hotel Viktoria sind die Preise fast um die Hälfte gesunken. Fast überall ist die Zahl der Angestellten doppelt so gross wie die der Besucher. In Murren sind die Fensterläden des beliebten Hotels des Alpes sorgsam verschlossen. Auch Luzern hat stark unter dem Kriege zu leiden. In Engadin, in Pontresina und St. Moritz trifft man hauptsächlich Schweizer an, auch einige Deutsche und Österreicher. Aber auch hier fahren die Züge halb leer. In den Städten der nordöstlichen Schweiz sieht man etwas mehr Besucher, darunter hauptsächlich Deutsche. Hier erblickt man auch mehr Hindenburgs Joffrebilder. Die vielerlei Pass- und sonstigen Kontrollvorschriften, die das Reisen nicht sehr vergnüglich machen, haben ihren Anteil an dem auffallend geringen Besuch selbst der schönsten Schweizer Gebiete.

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.

DAMEN-
MODEN**FRANK & MARX**

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche**Tages-Fremdenliste**

nach den Anmeldungen vom 29. November 1915.

Abele, Hr. m. Fr., Bukarest
Achenbach, Hr. Kfm., Königsberg
Adam, Frl., Cölleda
Adler, Hr. Kfm., Aschaffenburg
Ahrens, Hr., Hauptmann
Altmann, Hr. Leutnant m. Fr., Königsberg
Ambs, Hr., Freiburg
Arentz, Geschw., Köln
Aschenbach, Hr., Frankfurt
Aschemann, Hr., Hannover

Schwarzer Bock
Goldener Brunnen
Zur guten Quelle
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Schwarzer Bock
Einhorn
Metropole u. Monopol
Wilhelma
Hotel Eppe

Bartman, Hr., Frankfurt
Becher, Hr., Barmen
Bintebank, Fr., Mülhausen
Blumenstock, Hr. Leutnant, Ulm
v. Bock, Hr. Gutsbes. m. Fam., Mettlach
Boda, Hr. Hauptmann, Postang
Böhm, Frl., Frankfurt
Böll, Hr. Inspektor, Berlin
Boetzkes, Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Köln
Bongardt, Hr., Mainz
Bonn, Hr., Cronberg
Brand, Hr., Hohenlimburg
Brandt, Hr. Leutnant m. Fr., Gumbiner
Breitung, Hr. Prof., Dr. med., Plauen
Brettmann, Hr. Leutnant, Offenbach
Brösner, Hr. Kfm.,
Brück, Frl., Metz
Buchermann, Hr. Kfm.,
Bürger, Hr., Kassel
Burgman, Hr., Mainz
Burnett, Frl., Mainz
Busching, Hr., München

Taunus-Hotel
Einhorn
Pension Margaretha
Zur Stadt Biebrich
Rose
Pens. Viktoria Luise
Hansa-Hotel
Europäischer Hof
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Zur guten Quelle
Einhorn
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Zum Erbprinzen
Continental
Wiesbadener Hof
Albrechtstr. 5
Zur guten Quelle
Rose
Taunus-Hotel

Canthal, Hr. Dr. jur., Leutnant m. Fr., Hanau
Cohn, Hr. Kfm., Berlin
Coppel, Hr. m. Fr., Kusel

Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Grüner Wald

Dabisch, Hr. Dir., Königsberg
Dammann, Hr. Dr. med., Heppenheim
Daub, F. Fr., Marienborn
Daub, C., Fr., Marienborn
Decker, Hr., Koblenz
Deierlein, Hr., Oerndorf
Deutsch, Hr. Kfm., Nürnberg
Dieckman, Hr. Leutnant
Dieckmann, Frl., Frankfurt
Dingeldein, Hr. Kfm., Hanau
Dipfel, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Dunger, Hr., Brüssel

Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Parkhotel
Pariser Hof
Grüner Wald
Privathotel Colonia
Privathotel Colonia
Grüner Wald
Grüner Wald
Hansa-Hotel

Eller, Hr. Dr. jur. m. Fr., Bonn
Freiherr von Eisebeck, Hr. Major u. Freifrau, Metz
Fischel, Hr., Berlin
Fischer, Hr. Kfm., Wien
Fleischhauer, Hr. Kfm. m. Fr.,
Frech, Hr. Dir. m. Fam., Halberg
Frech, Hr. Amtsrichter, Düsseldorf
Freiburg, Hr., Colanden
Fricke, Fr. Konsul m. Tochter, Berlin

Kaiserhof
Rose
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Zum neuen Adler
Palast-Hotel
Allesaal
Hotel Burghof

Friedland, Hr. Kfm., Trier
Friedemann, Hr. Rechtsanwalt, Charlottenburg
Friedrich, Hr., Bodenheim
Fritz, Hr., Fulda
Fues, Fr., Mülhausen
Fulda, Hr. Kfm., Schmalkalden

Pension Prinzessin Luise
Hessischer Hof
Taunus-Hotel
Zur Sonne
Nonnenhof
Hotel Eppe
Europäischer Hof

Gehrhard, Hr. Dir. m. Gemahlin, Koblenz
Geinke, Hr., Charlottenburg
Goldzahler, Hr., Kfm., Berlin
Gerber, Hr.,
Gildemeister, Hr. m. Fr., Bremen
Glaser, Hr., Oberhofen
Goy, Hr., Gelnhausen
Gramm, Fr., Hohenkeu
Gravus, Fr., Braubach
Grollmuss, Hr. Kfm., Dresden
Grote, Hr. Leutnant
Grünthal, Hr. Kfm., Berlin

Rheinhotel
Einhorn
Palast-Hotel
Prinz Nikolas
Nassauer Hof
Bismarckring 29
Vater Rhein
Pens. Speranza
Weißstr. 22
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Metropole u. Monopol

Hammes, Hr. Hauptmann, Koblenz

Heller, Hr., Schmalkalden
Hensler, Hr., Frankenthal
Herms, Hr. Hauptmann
Herold, Hr. Fabrikant, Limbach
v. Hertz, Hr. Kfm., Köln
Heyl, Hr. Kfm., Offenbach
Heymann, Fr., Mannheim
Hickfang, Hr. Leutnant, Berlin
Himmelsbach, Hr. Fabrikant, Bingen
Hippe, Hr. Ing.,
Hoberg, Hr., Amstutz, Stonin
Hölcher, Hr. Oberstabsarzt,
Honeamp, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Hoof, Hr. Leutnant, Mainz

Meropole u. Monopol
Europäischer Hof
Zum Erbprinzen
Taunus-Hotel
Rose
Zum Erbprinzen
Taunus-Hotel
Rose
Grüner Wald
Hohenzollern
Hotel Riviera
Schwarzer Bock
Hotel Royal
Rose
Metropole u. Monopol

Hübner, Hr. Bieber
Graf von Hülsen-Häseler, Hr. Exzell., Generalintendant,
m. Bed., Berlin
Holz, Frl., Frankfurt
Ilgner, Frl., Kassel
Jammer, Hr. Kfm., Mülhausen
Jandt, Hr. m. Fr., München
John, Frl., Cölleda

Vater Rhein
Hohenzollern
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Zum neuen Adler
Metropole u. Monopol
Zur guten Quelle

Kalthoff, Fr., Berlin
Kalthoff, Hr. Kfm., Stuttgart
Kampmann, Hr. Reg.-Rat, Minden
Ketling, Hr. Verleger, Rotterdam
Kirehner, Hr. Dir., Berlin
Klajke, Hr. Kfm., Dresden
Klein, Hr., Dillenburg
Köhler, Hr. Kfm., Pforzheim
Korkhaus, Hr. Kfm. m. Fr., Limburg
Korn, Hr., Büdesheim
Krajewsky, Hr. Kfm., Nürnberg
Krebs, Hr. Fabrikbes., Bonn
Kredel, Hr. Oberleutnant, Saarbrücken
von Krohn, Hr. Generalmajor,
Kugel, Hr. Hauptmann, Wolfenbüttel
Kühn, L., Antwerpen
Küpper, Hr. Fabr. m. Fr., Duisburg

Villa Helena
Hotel Central
Schwarzer Bock
Fürstenhof
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Zwei Böcke
Zum Posthorn
Wiesbadener Hof
Hansa-Hotel
Palast-Hotel
Villa Monbijou
Schwarzer Bock
Pens. Marienburg
Wiesbadener Hof

Kurz, Hr. Kfm., München
Landau, Hr. Rent. m. Fr., Lodz
Landsberg, Hr., Berlin
Langensiepen, Hr. Kommerzienrat, Gardone

Wiesbadener Hof
Imperial
Hessischer Hof

Langguth, Hr. Major m. Fam., Berlin
Lehmann, Hr. Ing. m. Fr., Braubach
Leutz, Hr. Dr. Geb. Med.-Rat, Berlin
von Livet de Moisy, Fr., Berlin
Loeffel, Hr., Baden-Baden
Loew, Hr. Ing., Mülheim
Loewenthal, Hr., Eschwege
Lorek, Fr., Popelken

Residenz-Hotel
Pens. Böttger
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Bahnhofstr. 6
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Allesaal
Quisisana

Marburg, 2 Hrn. Kfte., New York
Marlow, Hr. Ing., Dorthheim
Maurer, Hr. m. Fr., Büdingen
Mayer, Hr. Dr. med., Höchst
Meckel, Hr., Landau
v. Mellenstein, Hr. Leutnant, Darmstadt
Melsbach, Hr. Hauptmann m. Fr., Sobernheim

Kapellenstr. 43
Gartenstr. 22/24
Palast-Hotel
Hansa-Hotel
Zum Posthorn
Nassauer Hof

Meller, Hr.,
Metz, Hr. Dr. med., Sobernheim
Metzler, Hr. m. Fr.,
Meyer, Fr., Hannover
Mitau, Hr. Kfm., Güstrow
Molineus, Fr. m. Kind, Barmen
Müller, Fr., Töbnitz
Müller, Hr. Hauptmann m. Fr., Königsberg
Nabel, Fr. Stabsveterinär, Wermelskirchen

Metropole u. Monopol
Imperial
Weisses Ross
Zum neuen Adler
Biebricherstr. 39
Grüner Wald
Sendig-Eden-Hotel
Hansa-Hotel
Quisisana

Neihon, Hr. Ing., Dresden
Neu, Hr. Bürgermeister, Selters
Neuerburg, Hr. Oberleutnant m. Bursche
Neven du Mont, Hr. Fabrikbes., Köln
Nickel, Hr. Kfm.,
Nimax, 3 Hrn., Ransbach
Noelte, Hr. Leutnant,
von Nordeck zur Rabenau, Fr. Baronin, Wetzlar

Pension von der Heyde
Zum neuen Adler
Wiesbadener Hof
Rose
Rose
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Rose
Zwei Böcke

Oetli, Hr. Inspektor, Basel
Baronin von Oheimb, Berlin
Ohly, Hr., Frankfurt
v. Ostendorf, Hr. Offizier, Breslau
Otto, Hr., Barmen

Lehrstr. 8
Rose
Zur guten Quelle
Prinz Nikolas
Zum Erbprinzen

Passavant, Hr. Ing., Michelbach
Pfeil, Hr. Dr. med., Kassel
Platz, Hr. Hauptmann, Althoff
Plaut, Hr. Kfm., Elberfeld

Hansa-Hotel
Hotel Adler Badhaus
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof

Rachfahl, Hr. Prof., Freiburg
Raderschall, Hr. Rent., Beuel
Rathgen, Hr. Kfm.,
Reiniges, Hr. Kfm., Krefeld
Ries, Frl., Mainz
Riess, Hr. Kfm., Berlin
Ritterbandt, Fr., Hamburg
Ritterbandt, Frl., Hamburg
Roese, Hr. Major,
Rommel, Hr. m. Fr., Lindholzhausen
Rosenbach, Hr. Chefarzt, Potsdam
Rosendahl, Hr. Dir. m. Fr., Essen
Rohtschild, Hr. Kfm., Cannstatt
Roweiss, Hr.,
Ruthner, Hr. Kfm., Berlin
Scheller, Hr. Kfm. m. Fam., Crimmitschau
Schelper, Hr., Frankfurt

Taunus-Hotel
Hotel Royal
Hansa-Hotel
Nonnenhof
Sanatorium Dr. Dornblüth
Metropole u. Monopol
Continental
Continental
Hohenzollern
Zum neuen Adler
Residenz-Hotel
Quisisana
Europäischer Hof
Hansa-Hotel
Grüner Wald
Nassauer Hof
Zur guten Quelle

Einküchenhaus

17672

Dambachtal 23 **Haus Dambachtal** Neuberg 4
Neuzettliche und preisg. Pension am Platze für Damer-
mieter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5 Mk. an.
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Grosser
parkartiger Garten in Waldenähe. **Offiziersverein.**

Scheunemann, Hr., Frankfurt
Schlieder, Hr., Leipzig
Schmalenbach, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Schmelzle, Hr., Pirmasens
Schneider, Fr., Wiesbach
Schneider, Hr. Kfm., Berlin
Schneider, Hr., Mainz
Schneller, Hr., Strassburg
Schönfeld, Hr. Dr. med. m. Fr., Mannheim

Wiesbadener Hof
Hansa-Hotel
Nonnenhof
Hotel Weiss
Wilhelma
Wiesbadener Hof
Kölischer Hof
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Wilhelma

Schuetz, Hr. Fabr., Elberfeld
Schulze, Hr. Ing., Hannover
Schulz, Hr. m. Fr., Mainz
Schwartzschild, Hr., Frankfurt
Seckbach, Hr. Kfm., Frankfurt
Seybert, Fr., Höchst
Simon, Hr. Kfm., Mülheim
Simon, Hr., Berlin
Singer, Hr. Dir. m. Fr., Belin
Sonnenschein, Hr. Oberleutnant m. Fr., Köln

Evang. Hospiz
Hotel Royal
Römerbad
Schwarzer Bock
Hansa-Hotel
Einhorn
Taunus-Hotel
Kaiserbad
Zur guten Quelle
Weißstr. 22
Pens. v. d. Heyde
Europäischer Hof
Schwarzer Bock

Tauscher, Hr. Ing., Berlin
Teisen, Hr. m. Fr., Neunkirchen
Temor, Hr. Assessor, Düsseldorf
Teufel, Frl., Stuttgart
Tippl, Hr., Trier
Töpken, Fr., Eisenach

Grüner Wald
Allesaal
Hotel Riviera
Zum Posthorn
Schwarzer Bock

v. Uklanski, Hr. Reg.-Rat, Koblenz
Unsmann, Hr. Kfm. m. Fr., Freiburg

Hansa-Hotel
Europäischer Hof

Vaternot, Hr. Oberleutnant, Hagenau
Vigeli, Hr. Oberpostlat m. Fr., Arnheim

Pension Margaretha
Hotel Krug
Wiesbadener Hof

Bierstädterstr. 24
Nonnenhof
Schwarzer Bock
Prinz Nikolas
Hotel Viktoria
Zur Sonne
Kaiserhof
Quisisana
Rose
Imperial
Hansa-Hotel
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Haus Pasqual
Nonnenhof

Wagner, Hr., Heidelberg
v. Wasulowski, Hr. Generalleutnant m. Fr., Mülberg

Wegner, Hr. Kfm., Frankfurt
v. Wermenberg, Frl., Berlin
Weber, Hr., Hausen
Weinschenck, Hr. Leutnant, Erfurt
Weisshut, Fr. m. Tochter, Hamburg
Weiss, Hr. Dir., Oelsnitz
Wiecke, Fr. Rent., Altona
Wiese, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Wirt, Hr. m. Fr., Köln
Wirt, Hr. Reg.-Baumeister, Fulda
Wolf, Hr., Offenbach
Wolfsch, Hr., Berlin
v. Wright, Hr. Generalmajor, Lübeck
Ziegler, Fr., Oberstein

Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Haus Pasqual
Nonnenhof

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 27. November . .	53 655	35 761	89 416
Am 29. November . .	183	103	286
Zusammen . .	53 838	35 864	89 702

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.**Mässige Preise!**

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA**Mässige Preise!**

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hotel
Wilhelma

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen
hochherzhaften und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „Hotels Wilhelma“
aufmerksam gemacht. Die rückwärtige Lage und die Bauart des Hauses gewährleistet die wohl-
tätigste Ruhe und Ungefahrlichkeit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch
der Strassenbahn. — Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. — Prachtige, von der Straße aus
nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unvergleichliche ruhige Lage dem Besucher am
wirksamsten bei einem Spaziergang durch den Park des Paulinenklosters zum Bewusstsein kommt.
Unvergleichliche Südlage.

Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

Zimmer
mit Frühstück
von M. 2,50 an

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, den Quellen
und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Aller moderner Komfort, Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. EIERDANZ.

Bequeme
Krankenkübel-
Einfahrt.

17630

H. Haas

Herrenschneider
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 176.6
Taanusstr. 13 L. St. Ecke Geisbergstr.

Pension Atlanta

Dambachtal 20.
Schöne ruhige Lage, nahe Koch
brunnen, Kaiser-Friedr. Bad u. Wald.

Fremdenheim HAUS GUDRUN

Abeggstrasse 5.
Behagliche Zimmer mit bester
Verpflegung, Zentralheizung,
elektr. Licht, Thermalbäder.

Behagl. möbl. Zimmer
Nikolasstrasse 7 II. 17627



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden

Möbeltransporte

von und nach allen Plätzen

17680a

Grosse moderne Möbellagerhäuser

Im Spezial-Geschäft

H. Reichard

Wiesbaden Taunusstrasse 18

finden Sie die denkbar grösste Auswahl in

Photographie-Rahmen

jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.

17647

Hotel Badhaus „Goldenes Ross“ Goldgasse

Eigene starke Thermalquelle.

Moderne Badehalle mit separaten Ruheräumen für Passanten.

Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Telephon 1981.

Zimmer mit Bad, mit und ohne Pension. — Mässige Preise.

17708

Inh.: J. Lehmann.



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Städtischer Fleischverkauf.

Der Laden Bleichstrasse 29 wurde von dem Besitzer wieder übernommen.

Ab 1. Dezember findet der Verkauf in dem Laden

Hellmundstrasse 46, Ecke Wellritzstrasse

statt und ausserdem in den übrigen Läden:

Schulgasse 7, Römerberg 3, Nerostr. 4, Yorkstr. 25 und Herderstr. 31.

Ausser den bekannten guten und preiswerten **Wurst- und Fleischwaren** wird

1a. Pflanzenfett

per Pfund zu Mk. 2.—.

17822

abgegeben und zwar **an Jedermann.**

Der Magistrat.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 203.

Mittwoch, den 1. Dezember 1915.

3. Jahrgang Nr. 203.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 3. Dezember l. J., nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst ein-
geladen.

Tagesordnung:

1. Schreiben des Stadtverordneten Soehlein-Pabst betr. Nieder-
legung seines Mandats.
2. Mitteilung über das Ergebnis der Badefestlegung der Volks-
und Mittelschüler im Sommer 1915.
3. Abänderung der Umfahsteuer-Ordnung vom 21./22. Februar
1913 und Verlängerung der Gültigkeitsdauer. Ver. Fin.-A.
4. Antrag auf Weiterverhandlung der Wertzuwachssteuer in dem
für das laufende Jahr bereits beschlossenen verminderten
Umfange. Ver. Fin.-A.
5. Erhöhung der Weissteuer für elektrische Leitungsanlagen in
Wohnhäusern. Ver. Fin.-A.
6. Renouveau eines Schiedsmann-Stellvertreters für den VI.
Bezirk. Ver. Wahl-A.
7. Bericht des Organisations-Ausschusses in einer Erbschafts-
sache.
8. Antrag des Magistrats auf Erhöhung der Sätze des Armen-
tarifs.

Wiesbaden, den 30. November 1915.

1062

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Personenstands- und Wohnungsaufnahme am 1. Dezember 1915.
Für den 1. Dezember ist in Wiesbaden eine Personenzählung
und Wohnungsaufnahme angeordnet. Als Stichtag gilt die Nacht
vom 30. November auf den 1. Dezember.

Die Fragebogen werden den Haushaltungen vom 26. November
ab zugestellt. Wer am 30. November noch nicht im Besitz eines
Formulars ist, muß ein solches unverzüglich beim Statistischen
Amt Marktstrasse 1/3 anfordern.

Vom 2. Dezember ab müssen die Formulare ausgefüllt zur
Abholung bereit liegen. Sollten Formulare bis zum 4. Dezember
nicht abgeholt sein, so sind dieselben auf dem Statistischen Amt
Marktstrasse 1/3 abzugeben. Alles Nähere bezüglich der Beant-
wortung der Fragen des Formulars ergibt die Anleitung auf der
Rückseite des Fragebogens.

Die Hausbesitzer haben neben dem Formular für ihre eigene
Haushaltung (weisses Formular A) noch ein besonderes Formular
für jedes Haus (grünes Formular B) auszufüllen.

Bei der Bedeutung dieser Zählung und Aufnahme für Gegen-
wart und Zukunft erwartet der Magistrat, daß jeder, der zur
Ausfüllung des Fragebogens verpflichtet ist, in seinem eigenen
Interesse die Fragen mit der größten Sorgfalt beantwortet.

Wiesbaden, im November 1915.

1063

Der Magistrat.

Bekanntmachung

betr.: Die Erhebung der Vorräte an Kartoffeln.

Am 1. Dezember findet eine Erhebung der Vorräte an Kar-
toffeln statt. Es sind anzugeben und zwar nur in Zentnern
sämtliche Kartoffelvorräte im Haushalt und im Gewerbe, sowie
die zur tierischen Ernährung bestimmten Mengen.

Vorräte unter einem Zentner sind nicht anzugeben.
Kartoffeln, die bestellt, aber am 1. Dezember noch nicht an-
geliefert sind, müssen ebenfalls und zwar in der dafür besonders
vorgesehenen Spalte aufgeführt werden.

Die Fragebogen für die Erhebung der Kartoffelvorräte werden
mit den Formularen für die am 1. Dezember stattfindende Personen-
stands- und Wohnungsaufnahme gleichzeitig zur Verteilung ge-
langen und auch zusammen mit diesen vom 2. Dezember ab wieder
eingesammelt werden.

Bis 4. Dezember nicht abgeholte Formulare müssen auf dem
Statistischen Amt Marktstrasse 1/3 abgegeben werden. Dort sind
auch bei Bedarf weitere Formulare erhältlich.

Strafbestimmungen: Wer die Angaben verweigert, unvoll-
ständig oder verspätet macht, wird auf Grund der Bundesrats-
verordnung vom 25. September d. J. mit Gefängnis bis zu
sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu fünfhundert Mark
bestraft.

Wiesbaden, im November 1915.

1062

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 19. bis einschließlich 27. No-
vember 1915 bei der Königl. Polizei-Direktion angemeldeten
Fundstücken:

Geunden: 1 Reichstafelstein, 1 Umhängetasche von Leder,
1 Eimer mit Gefee, 1 gefädeltes Geldbeutelchen mit Inhalt, 1 Schlie-
frock und ein Karren mit Frauenkleider und Wäsche, 1 Ridel-
frock im Futteral, 1 Kinderhandtasche mit Taschentuch, 1 Leder-
handtasche mit Inhalt, 1 Haarspange von Schildpatt, 8 Näten
mit Kasse, 2 Geldtaschen mit Inhalt, 1 silberner Armreif,
1 Brosche von Silber mit Goldauflage, 1 dunkelblauer Handbeutel
mit Inhalt.

Zugelaufen: 3 Hunde, 1 Kalb.

1077

Bekanntmachung.

Am 1. Dezember d. J. findet eine Viehzählung kleineren
Umfangs statt. Sie erstreckt sich auf Pferde und Fohlen (ohne
Wildpferde), Rindvieh und Schweine nach Alter und Geschlecht,
Schafe, Schafstämme und Hammel, sowie Ziegen, Ziegenlammern
und Ziegenböcke.

Zählarten werden nicht ausgegeben. Durch die Zähler sind
die Angaben der Viehhaltenden Haushaltungen in die Zählbezirks-
listen einzutragen. Das Ergebnis des Eintrags ist von dem Haus-
haltungsvorstand mündlich zu bestätigen. Am Zähltag vorüber-

gehend (auf Reisen, Fuhrten pp.) abwesendes Vieh ist bei der
Haushaltung, zu der es gehört, mitzuzählen.

Wer wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht,
wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis
zu Zehntausend Mark bestraft; auch kann Vieh, dessen Vorhanden-
sein verschwiegen worden ist, im Urteil für dem Staate verfallen
erklärt werden.

Es wird dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht und ersucht,
die Herren Zähler bei der Zählung zu unterstützen.

Wiesbaden, den 22. November 1915.

1061

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Landesauschuss hat auf Grund des § 8 der Viehsteuern-
Entschädigungsgesetzgebung für den Bezirksverband des Regierungsbezirks
Wiesbaden beschlossen, für das Rechnungsjahr 1915/16 von den
beitragspflichtigen Tierbesitzern an Beiträgen zu erheben:

1. zum Pferde-Entschädigungsfonds: 30 Pfg. für jedes Pferd,
Esel, Maultier und Maulesel,
2. zum Rindvieh-Entschädigungsfonds: 40 Pfg. für jedes
Stück Rindvieh.

Als Termin für die Beitrags-Erhebung ist der 16. Jan. 1916
und als Frist für die in § 8 Abs. 2 der oben erwähnten Satzung
vorgeschriebene Offenlegung der Viehbestandsverzeichnisse die Zeit
vom 1. bis 14. Dezember 1915 bestimmt.

Den Viehbestands-Verzeichnissen selbst sind diesmal die Er-
gebnisse der Viehzählung vom 1. Oktober 1915 zugrunde zu
legen.

Die Besitzer von abgabepflichtigen Tieren werden ersucht, im
Rathause Zimmer 42 in den Vormittagsstunden Einsicht von den
Verzeichnissen nehmen und wenn nötig, Anträge auf Berichtigung
stellen zu wollen.

Wiesbaden, den 22. November 1915.

1067

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Infolge anderweitiger Inanspruchnahme der Lehrdame müssen
an den drei ersten Tagen im Dezember die Sprechstunden und
Schauflohen ausfallen.

Wiesbaden, den 30. November 1915.

1088

Beratungsstelle für Volksernährung und Gaderwertung.

Petroleum

für Zwecke der Heimarbeit und Landwirtschaft.

Die nächste Ausgabe von Bezugsmarken durch die städtische
Verteilungsstelle Marktstrasse 16, Zimmer Nr. 5, erfolgt am 1.,
2. und 3. Dezember, vormittags von 8 1/2 bis 12 und nachmittags
von 3 bis 5 Uhr.

Wiesbaden, den 30. November 1915.

1087

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachdem durch rechtskräftigen Beschluss des Bezirksausschusses zu Wiesbaden vom 15. September ds. J. — B.-A. 169/15 — veröffentlicht in Nr. 163 des Amtsblattes der Stadt Wiesbaden (3. Jahrgang) die gesetzlichen Voraussetzungen für die Einleitung des Umlegungsverfahrens für das Gebiet zwischen der Hans Sachs-Straße und dem Panoramaweg zu Wiesbaden endgültig festgestellt worden sind, verfüge ich hiermit gemäß § 8 des Gesetzes vom 28. Juli 1902 die Einleitung des Umlegungsverfahrens.

8. Juli 1907
Zur Durchführung des Verfahrens ernenne ich, nachdem der Magistrat und die Eigentümer über Vorschläge gehört sind, eine aus folgenden Mitgliedern bestehende Kommission:

1. Polizeirat Bels hier, Vorsitzender,
2. Polizeirat Streibelein, hier, stellvertretender Vorsitzender,
3. Architekt Alexander Schwan, hier, Kaiser-Friedrich-Ring Nr. 63, Bauachverständiger,
4. Rechtsanwalt Georg Krüde, hier, Friedrichstraße Nr. 48, zum Richteramt befähigter Rechtsverständiger,
5. Landmesser Detlef Lorenzen, hier, Kaiser-Friedrich-Ring Nr. 20, geprüfter Landmesser und
6. Architekt und Feldgerichtsschöffe Albert Wolff, hier, Arndtstraße Nr. 4, Sachverständiger für die Bewertung von Grundstücken.

Die Kommission führt die amtliche Bezeichnung „Umlegungskommission VI.“

Vorstehendes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 20. November 1915.

Der Regierungspräsident.
J. A. gez. Köster.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 26. November 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Obstdäuber werden aufgefordert, das Reinigen ihrer Obstdäuber von Moosen und Flechten, sowie das Ausschneiden von dürrer Holz und die Entfernung abgestorbener Obstdäuber bis zum 1. März 1916 herbeizuführen.

Sämtliche Obstdäuber werden auf Grund der Regierungs-

Polizeiverordnung vom 5. Februar 1897 zur Ausführung der Arbeiten angehalten und bestraft werden.

Im Hinblick auf die Obstdäuberpflege wird darauf hingewiesen, daß die Baumschulbesitzer in der Lage sind, für die Anpflanzung von Obstdäubern zu Neuanlagen und zum Ersatz abgängiger Bäume gut entwickelte Bäume zu dem früheren Mindestpreise trotz der gegen die Vorjahre wesentlich erhöhten Kosten zu liefern.

Wiesbaden, den 25. November 1915.

1072

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

1. Samstag, den 11. Dezember ds. J., vormittags 10 Uhr, sollen die Plätze auf dem Faulbrunnenplatz zum Verkauft von Spiel- und Badwaren in der Zeit vom 11. bis einschl. 24. Dezember ds. J. und

2. Freitag, den 10. Dezember ds. J., vormittags 9 Uhr, die Plätze auf dem Derr'schen Gelände, dem Luxemburgplatz und in der Querstraße zum Verkauft von Christbäumen in der Zeit vom 11. bis einschl. 24. Dezember ds. J. durch Auslosung im Auktionsgebäude Neugasse 8 vergeben und im unmittelbaren Anschluß daran angewiesen werden. An der Verlosung zu 2 können nur solche Personen teilnehmen, die sich durch eine amtliche Bescheinigung der betr. Revierförster bzw. Gemeindebehörden über den Erwerb der Christbäume ausweisen können.

Die für die Benutzung zu entrichtende Gebühr ist vom Magistrat für die oben angegebene Zeit festgelegt:

Zu I für jeden Quadratmeter oder Bruchteil eines solchen auf 4 Pfg. pro Tag

Zu II für jeden Quadratmeter oder Bruchteil eines solchen auf 3 Pfg. pro Tag.

Die sich hiernach berechnenden Beträge sind vor der Platzanweisung an der Hebestelle gegen Quittung zu entrichten. Werden nur hier ortsansässige Personen berücksichtigt. Die Feste der zur Verfügung stehenden Plätze beträgt:

Zu I 2 und 3 m

Zu II auf dem Derr'schen Gelände 5—6 m auf dem Luxemburgplatz 4 m in der Querstraße 3 m.

Es werden nur Plätze von höchstens 6 m Frontabmessung angemessen.

Wiesbaden, den 22. November 1915.

1083

Städtisches Auktionsamt.

Bekanntmachung.

Der Fluchtliniensplan über die Abänderung einer Straße im Distrikt „Karlstraße“ hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 30. November 1915 beginnenden und mit Ablauf des 28. Dezember 1915 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 26. November 1915.

1071

Der Magistrat.

Gestorben.

Am 24. November. Minna Seufel, 5 J. Rentnerin Luise Kleinenbrahm, geb. Schmidt, 53 J. Lilly Kremers 1 M. Hildegard Köhlein, 1 J. Eilfriede Eß, 1 J.

Am 25. November. Heinrich Maxeiner 8 M. Hildegard Springorum, 6 J. Kellner Gustav Hedemann, 30 J. Rentnerin Auguste von Berg, geb. von Köhne, 80 J. Johanna Windgassen, 21 J.

Am 26. November. Auguste Eiser, geb. Winkler, 49 J.

Ag. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Die städtische Petroleumverteilungsstelle für Zwecke der Heimarbeit und Landwirtschaft ist wieder in den ersten 3 Tagen des nächsten Monats geöffnet.

Die Beratungsstelle für Volksernährung ist in den drei ersten Tagen des Monats Dezember geschlossen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 27. November 1915.

Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).		Süße Kirichen		Schneehuhn	
Hafers 100 kg	33,80 33,80	Süße Bergkirichen 1 kg	— —	Hafers Hahn 1 St.	— —
Heu 100 kg	14,00 16,00	Saure Kirichen 1 kg	— —	Henne 1 St.	4,50 4,50
Neues Heu (Juni, Juli, August) 100 kg	— —	Mirabellen 1 kg	— —	mittl. 1 St.	3,80 3,80
Richtstroh 100 kg	9,00 9,00	Reineclauden 1 kg	— —	Schneepfe 1 St.	— —
Krautstroh 100 kg	8,50 8,50	Pfirsiche 1 kg	— —	Dafe 1 St.	5,50 5,50
Butter, Eier, Käse und Milch.		Aprikosen 1 kg	— —	Rehrücken 1 St.	11,00 12,00
Eihutter, Sahrahutter 1 kg	5,10 5,10	Weintrauben, deutsche 1 kg	— —	Rehseule 1 St.	7,00 8,00
Eihutter, Rahmhutter 1 kg	— —	ausländische 1 kg	2,00 3,20	Rehvorberblatt 1 kg	2,40 2,40
Rohbutter 1 kg	— —	Stachelbeeren 1 kg	— —	Hirschhufen 1 kg	— —
Trinkfett 1 St.	0,23 0,25	Johannisbeeren 1 kg	— —	Hirschseule 1 kg	— —
Frische Eier I. Sorte 1 St.	0,23 0,23	Himbeeren 1 kg	— —	Hirschvorberblatt 1 kg	— —
II. 1 St.	0,22 0,22	Heidelbeeren 1 kg	— —	Wildtragout 1 kg	1,60 1,60
Roß-, Küchens- und kleine Eier 1 St.	0,18 0,18	Preiselbeeren 1 kg	— —	Fleischwaren.	
Randläse 1 St.	0,10 0,12	Gartenerdbeeren 1 kg	— —	Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.	
Tabakläse 1 St.	0,08 0,08	Walderdbeeren 1 Liter	— —	Gef. Schinken i. Ausschnitt 1 kg	6,00 6,00
Bollmilch 1 Liter	0,28 0,28	Brombeeren 1 kg	— —	Wortfleisch 1 kg	4,00 4,00
Kartoffeln und Zwiebeln.		Quitten 1 kg	— —	Solbrfleisch 1 kg	3,20 3,20
Efkartoffeln, deutsche 100 kg	8,10 8,10	Zitronen 1 St.	0,10 0,10	Reisfett 1 kg	3,20 3,40
Efkartoffeln, deutsche 1 kg	0,08 0,08	Apfelsinen 1 St.	0,10 0,10	Schwartenmaggen 1 kg	3,60 3,60
Neue Kartoffeln 100 kg	— —	Bananen 1 St.	— —	Bratwurst 1 kg	3,40 3,40
Neue Kartoffeln 1 kg	— —	Melonen 1 kg	— —	Fleischwurst 1 kg	3,20 3,20
Efkartoffeln aus Belgien 1 kg	— —	Ananas 1 kg	— —	Leberwurst 1 kg	2,40 2,40
Efkartoffeln aus Holland 1 kg	— —	Kastanien 1 kg	0,80 1,00	Leberwurst, bessere und Hausmacher 1 kg	3,60 3,60
Zwiebeln 1 kg	0,48 0,50	Walnüsse 1 kg	1,20 1,60	Blutwurst, frisch 1 kg	2,80 2,80
Gemüse.		Gefelnüsse 1 kg	1,60 1,80	Blutwurst, Hausmacher 1 kg	3,60 3,60
Weißkraut 1 St.	0,10 0,50	Fische.		Roßfleisch 1 kg	1,20 1,20
Weißkraut 1 kg	0,14 0,16	Ering, gefalzen 1 St.	0,22 0,25	Hülsenfrüchte und Mehl im Großbezug.	
Rohkraut 1 St.	0,20 0,60	Ering, grün 1 kg	0,80 0,80	Erbsen, gelbe, z. Kochen, ungehäut 100 kg	— —
Wirring 1 St.	0,12 0,30	Seeweißlinge (Merlans) 1 kg	1,20 1,40	Speisebohnen, weiße 100 kg	— —
Rosenkohl 1 kg	0,80 0,80	Schellfisch 1 kg	2,00 2,40	Linzen 100 kg	— —
Grünkohl (Winterkohl) 1 kg	0,24 0,30	Bratfisch 1 kg	1,00 1,60	Weizenmehl, 80%iges 100 kg	40,00 40,00
Römischkohl 1 kg	0,20 0,30	Rabeljau, ganz 1 kg	1,60 1,70	Roggenmehl, 82%iges 100 kg	36,80 36,80
Kleine gelbe Rüben (Karotten) 1 Bdd.	0,05 0,08	Rabeljau, im Ausschnitt 1 kg	2,40 2,40	Bro.	
Gelbe Rüben 1 kg	0,20 0,24	Heilbutt, ganz 1 kg	3,00 3,60	Schwarzbröt, gemischtes Brot aus 1 kg	0,40 0,40
Schwarzwurzel 1 kg	0,60 0,80	Heilbutt, im Ausschnitt 1 kg	4,00 4,40	Roggen- und Weizenmehl und 1 Bdt	0,59 0,59
Rote Rüben 1 kg	0,20 0,24	Steinbutt, ganz 1 kg	3,60 4,00	Weißbröt 1 kg	— —
Weißer Rüben 1 kg	0,08 0,20	Steinbutt, im Ausschnitt 1 kg	4,80 5,00	Weißbröt 1 Bdt	— —
Rohrtrabi 1 St.	0,06 0,10	Scholle 1 kg	1,80 2,00	Semmel (Brötchen) Mischung 1 kg	0,85 0,85
Erdtrabi 1 St.	0,15 0,30	Erzunge, große 1 kg	6,00 6,00	Kolonialwaren.	
Spinat 1 kg	0,30 0,40	Erzunge, kleine 1 kg	4,00 4,00	Weizenmehl, z. Speiseberei. 82%iges 1 kg	0,50 0,50
Blumenkohl (hiesiger) 1 St.	0,25 0,80	Rotzunge (Himandes) 1 kg	3,60 4,00	Roggenmehl, z. Speiseberei. 82%iges 1 kg	0,42 0,42
Blumenkohl (ausländischer) 1 St.	— —	Stodfisch 1 kg	0,80 1,00	Erbsen, gelbe, z. Kochen, ungehäut 1 kg	1,10 1,10
Grüne dicke Bohnen 1 kg	— —	Wal, lebend 1 kg	4,00 4,00	Speisebohnen, weiße 1 kg	— —
Grüne Stangenbohnen 1 kg	— —	Recht, lebend 1 kg	2,80 3,60	Linzen 1 kg	— —
Grüne Buschbohnen 1 kg	— —	Karpfen, lebend 1 kg	2,60 2,80	Fadenmüdeln 1 kg	1,02 1,02
Grüne Erbsen ohne Schale 1 kg	— —	Schleien, lebend 1 kg	3,60 4,00	Weizengrieß 1 kg	— —
Grüne Erbsen mit Schale 1 kg	— —	Barfische, lebend 1 kg	1,60 1,60	Berkingraupen 1 kg	1,00 1,30
Spargel 1 kg	— —	Bachfische, lebend 1 kg	0,80 0,80	Hirse 1 kg	— —
Suppenporgel 1 kg	— —	Seeschart, ganz 1 kg	1,40 1,60	Weiz 1 kg	1,50 2,00
Meerrettich 1 St.	0,18 0,25	Seeschart, im Ausschnitt 1 kg	2,00 2,40	Buchweizengröße 1 kg	— —
Sellerie 1 St.	0,10 0,30	Jander, allgemeiner 1 kg	2,40 2,80	Hafengröße 1 kg	— —
Rapfalsat 1 St.	0,05 0,10	Jander, Rheingander 1 kg	3,60 4,00	Hafersoden 1 kg	1,60 1,70
Endivienfalsat 1 St.	0,08 0,20	Blaufische 1 kg	4,00 4,00	Gemischtes Backobst 1 kg	1,30 1,60
Pattich-Salat 1 kg	— —	Bachforellen 1 kg	3,60 4,00	Kaffee, gebrannter 1 kg	3,40 3,60
Feldsalat 1 kg	0,60 1,00	Salm, frisch, ganz 1 kg	8,00 8,00	Juder, harter 1 kg	0,62 0,64
Feldgurken (Salat- u. Einmachg.) 1 St.	— —	Salm, frisch, im Ausschnitt 1 kg	8,00 10,00	Speisefalz 1 kg	0,22 0,22
Freibgurken (Salatgurken) 1 St.	— —	Salm, gefroren, ganz 1 kg	4,00 4,00	Schweinefleisch, ausländisches 1 kg	— —
Einmachgurken 100 St.	— —	Salm, gefroren, im Ausschnitt 1 kg	5,00 5,00	Heiz- und Beleuchtungsstoffe.	
Kürbis 1 kg	— —	Krebse, lebend 1 kg	8,00 8,00	Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg	1,80 1,85
Tomaten 1 kg	0,60 0,70	Hummer, lebend 1 kg	7,20 8,00	Braunkohlenbristettis 50 kg	1,40 1,40
Rhabarber 1 kg	— —	Geflügel und Wild.		Braunkohlenbristettis 100 St.	1,40 1,40
Freibrettich 1 Bdd.	— —	Gans 1 kg	3,60 3,60	Petroleum 1 Liter	0,82 0,82
Nachschicken 1 Bdd.	0,65 0,06	Truthahn (ca. 3 kg) 1 St.	— —	Statistisches Amt.	
Reitich 1 St.	0,10 0,10	Truthahn (ca. 3 1/2 kg) 1 St.	— —		
Obst.		Enten, junge 1 St.	5,00 5,50		
Äpfel, deutsche 1 kg	0,20 0,60	Enten, Perckenten 1 St.	— —		
Äpfel, ausländische 1 kg	— —	Hahn 1 St.	2,50 2,80		
Rosäpfel, deutsche 1 kg	0,20 0,30	Huhn 1 St.	3,50 3,80		
Äpfel, ausländische 1 kg	— —	Brathuhn 1 St.	— —		
Äpfel, deutsche 1 kg	0,20 0,60	Perthuhn 1 St.	— —		
Rosäpfel, ausländische 1 kg	— —	Rapaune 1 St.	3,50 4,00		
Äpfel, deutsche 1 kg	0,20 0,60	Laube 1 St.	1,00 1,00		
Rosäpfel, ausländische 1 kg	— —	Freibhuhn, alt 1 St.	— —		
Äpfel, deutsche 1 kg	0,16 0,30	Freibhuhn, jung 1 St.	— —		
Rosäpfel, ausländische 1 kg	— —	Gefelhuhn 1 St.	— —		
Äpfel, deutsche 1 kg	— —	Birkwild 1 St.	— —		